

## **Arbeitsanweisung/Pflanzenanweisung:**

Nehmt zum Kartoffeln pflanzen die leicht ausgekeimten Knollen und lasst an jeder Kartoffel drei Triebe stehen. Brecht die anderen ab. Steckt die Kartoffeln (mit den Keimen nach oben) tief in die ausgehobenen Löcher (Zehn Zentimeter). Gießen müsst Ihr nach dem Pflanzen nicht, die durchschnittliche Regenmenge ist ausreichend. Nehmt eine kleine, aber gute Schaufel mit. Wenn die Kartoffeln zugedeckt sind, spuckt einmal drauf und gebt ihnen somit symbolisch Wasser mit auf ihren Weg. Riecht die Erde! Lasst den „Dreck“ unter Euren Fingernägeln, bis am Abend desselbigen Tages! Esst mit ihm, ehrt ihn und verbringt mit ihm Euren Abend! Es ist kein Dreck, sondern Humus, der Grundstoff von dem wir uns indirekt ernähren, also unsere „Erde“!

Bitte sendet mir drei Fotografien von der Pflanzung: Eine von der Kartoffel in ihrem Pflanzloch, eine weitere, von dem geschlossenen Grund und eine dritte, die die Landschaft, die Umgebung abbildet, in der die Kartoffel liegt, bzw. wächst. Sendet mir ein paar Stichworte zur Verpflanzung: Name, Datum, Ort, Sorte, falls bekannt, es gibt sehr wohlklingende Kartoffelnamen. Ein paar Worte zum Inhalt, wer will. Wieder aufgesucht, wieder ausgegraben, weitergereicht, wieder eingepflanzt.

Schaut nach Euren Kartoffeln! Behütet sie! Schaut die Blüten aus der Nähe an, sie sind wunderbar! Sendet mir erneut Fotografien! Im Herbst können wir die geernteten Knollen gemeinsam zu einer vorzüglichen Kartoffelsuppe, Kartoffelsalat oder Kartoffelbrei verarbeiten.

Die Kartoffeln werden erst im Spätsommer ausgegraben, wenn das Kraut verkümmert ist.

Ich freue mich auf Eure Beteiligung, Eure Pflanzungen und Eure Berichte darüber! Leitet diese Aktion an andere weiter, sie soll sich verselbstständigen! Ein Bericht, Fotografien über die stattgefundenen Pflanzungen, Standorte, Ereignisse, Gedanken und Tätigkeiten wird Euch, den Teilnehmern, zu gegebener Zeit zugesandt!

Warnhinweis: Die Kartoffel ist ein Nachtschattengewächs, d.h., alle überirdischen grünen Teile sind giftig! Erntet nicht die grüne „Frucht“ am Kraut, sondern die im Boden wachsenden Knollen! Für den Verzehr einzelner Pflanzenteile ist jeder selbst verantwortlich!

Pflanzt nicht in Naturschutzgebieten und in anderen Kontinenten!